

**Redaktion**

Prof. Dr. Nicolas Rodondi, Bern (Chefredaktor); Prof. Dr. Stefano Bassetti, Basel; Dr. Ana M. Cettuzzi-Grozaj, Basel (Managing editor); Prof. Dr. Martin Krause, Münsterlingen; Prof. Dr. Klaus Neftel, Bern; Prof. Dr. Antoine de Torrenté, La Chaux-de-Fonds; Prof. Dr. Gérard Waeber, Lausanne; PD Dr. Maria Monika Wertli, Bern

**Beratende Redaktoren**

Prof. Dr. Reto Krapf, Luzern; Dr. Pierre Périat, Basel; Prof. Dr. Rolf A. Streuli, Langenthal

**Advisory Board**

Dr. Daniel Franzen, Zürich; Dr. Francine Glassey Perrenoud, La Chaux-de-Fonds; Dr. Markus Gnädinger, Steinach; Dr. Matteo Monti, Lausanne

**Editorial**

---

J. Cornuz

99 **E-Zigaretten: das Ziel nicht aus den Augen verlieren!**

**Und anderswo ...?**

---

A. de Torrenté

101 **Herpes zoster (Gürtelrose): Ein neuer wirksamerer Impfstoff?**

**Aktuell**

---

E. Miranda, C. Boillat, O. Kherad

102 **Dauerkatheter ohne angemessene Indikation vermeiden**

Katheterassoziierte Harnwegsinfektionen sind die häufigsten nosokomialen Infektionen. Dadurch führen sie zu einer beträchtlichen Zunahme der Morbidität und Mortalität sowie der Gesundheitskosten. Studien haben gezeigt, dass bei 20–50% der Patienten mit Dauerkatheter keine eindeutige Indikation dafür vorliegt. Überdies werden die Katheter länger als notwendig liegen gelassen.

**Übersichtsartikel AIM**

---

K. Konieczka, J. Flammer

105

**Glaukom**

Das Glaukom ist eine Erkrankung der gesamten Sehbahn. Die wichtigsten Risikofaktoren sind eine Augendrucksteigerung und eine gestörte Regulation der Augendurchblutung. Die Aktivierung der Glia und der oxidative Stress in den Mitochondrien der Axone spielen eine wichtige Rolle. Entsteht ein Glaukomschaden, so werden die Risikofaktoren gesucht. Nebst der Augendrucksenkung werden zunehmend weitere Therapieansätze diskutiert.

## Übersichtsartikel

---

R. M. Kaelin, J. Barben, M. M. Schuurmans

### 113 Elektronische Zigaretten, E-Shishas und «heat, but not burn devices»

«Electronic nicotine delivery devices» (ENDS) sind populär geworden, obwohl weder ihr Nutzen noch ihre Schädlichkeit geklärt sind. Die Argumentation der relativen Schadensreduktion verglichen mit der Tabakzigarette ist aufgrund des toxischen Aerosols, das jahrelang mit unbekanntem Folgen inhaliert wird, ungerechtfertigt. Falls ENDS nicht als Medizinalprodukte registriert werden, sollten sie als Tabakprodukte reguliert werden.

## Fallbericht

---

B. Wagner

### 120 Differentialdiagnose der inkarzierten Inguinalhernie

Eine 38-jährige Patientin stellt sich auf der Notfallstation mit einer akut schmerzhaften Weichteilschwellung in der rechten Leiste vor. Schon vor gut 20 Jahren war bei ihr klinisch die Diagnose einer Inguinalhernie rechts gestellt worden ...

## Leserbrief/Korrigendum

---

U. Novak

### 122 «Toys for boys?»

### 122 Korrigendum